

# Vertriebene trauern in Landsmannschaften um die alte Heimat im verlorenen Osten

Zunächst ist es nach dem 2. Weltkrieg von der britischen Militärregierung verboten, „Flüchtlingsvereine aller Art“ zu gründen, erfahren wir im Dorfboten. Doch als dieses Verbot aufgehoben wird, schließen sie sich schnell zusammen. Die Gemeinschaft der Ostvertriebenen zeigt, wie eng die Verbindung zur alten Heimat bei den Neulangenhagenern 1950 noch ist. Sie treffen sich nach Landsmannschaften getrennt – aber immerhin schon in einer der Gastwirtschaften, die in Langenhagen noch oder wieder

existieren. Der Dorfbote widmet den Flüchtlingen und Heimatvertriebenen „Die Ostdeutsche Rubrik“. Dass die Geflüchteten eine Chance haben, zu erfahren, was aus ihren möglichen früheren Vermögen geworden ist, zeigt diese Nachricht: „Bei der Geschäftsstelle liegt eine Liste von Auskunftsstellen für früher in den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie ansässig gewesen Kreditinstitute aus. Sie sind in den Westgebieten erreichbar.“ Die Menge an Vertriebenen, die nun in Langenhagen lebt, macht



Der Dorfbote bekommt schon wenige Monate nach der ersten Ausgabe ein neues Logo. Mit der Erinnerung zum „Amtlichen Wochenblatt“ wird das schlichte Erscheinungsbild im Juni 1950 eingeführt.

Foto: Archiv Echo

ihre Anliegen zu wichtigen Themen im jungen Dorfbote – und manchmal auch zur großen Titelgeschichte

te, damit die Alteingesessenen die Heimat ihrer neuen Mitbürgerschaft besser kennenlernen. BR

vor 75 Jahren

**H. Hagemann Staudengärtnerei Krähwinkel**  
Telefon Langenhagen 644

**Zur Konfirmation!**  
„Mütti wo gehst Du hin?“  
„Zum süßen Onkel!“  
Verkaufsstand an der Kirche  
Süß- und Tabakwaren

Willst Du Süßwaren preiswert kaufen, brauchst Du nur zum „Süßen Onkel“ laufen!

Kenner verharren bei meinen Zigarren.

**Onkel Erich**  
Flüchtling u. Schwerkriegsbeschädigter

## Der süße Onkel war schlesischer Komiker

Auch Vertriebene und Flüchtlinge werden aktiv, um sich ein neues Leben aufzubauen. So finden wir 1950 die Anzeige vom Verkaufsstand „Zum süßen Onkel“ an der Elisabethkirche, der sich auf Süß- und Tabakwaren spezialisiert hat. „Kenner verharren bei meinen Zigarren“ wirbt er unter anderem und bezeichnet sich als „Onkel Erich, Flüchtling und Schwerkriegsbeschädigter“. Später im Jahr erfahren wir, dass der Mann,

Erich Haubold, wieder in seinen alten Beruf zurückkehrt. In der alten Heimat sei er ein bekannter Vertreter des „schlesischen Humors“ gewesen und versuche es nun wieder als Komiker und „Musikalclown“ unter dem Namen Enrico. Ob er sich vielleicht dem Zirkus angeschlossen hat? Die Dorfbotenmeldung kommt fast zeitgleich mit dem Bericht über ein besonderes Ereignis – den Bauch des Zirkus-Barum. BR

**75 Jahre 2-Rad Krüger**  
Dein Bike-Spezialist seit über 75 Jahren GmbH & Co. KG

**Jahre Ihr Boxenstop in Langenhagen**

0% Finanzierung • Firmenleasing • Werkstatt-, Liefer- und Abholservice

Unsere Eigenmarke – konfigurieren Sie Ihr eigenes E-Bike!

**LaGüWa** Made in Germany

Wählen Sie zwischen Markenprodukten Bosch Shimano | SKS | Rahmen | Farbe | Motor | Akku uvm.

Freie Größen- u. Farbauswahl

Herzlich willkommen im Club der 75 Jährigen.  
Auf weitere gute Zusammenarbeit!

Tel. 0511 - 738047 • Walsroder Str. 141 • 30853 Langenhagen  
WEB: zweirad-krueger.de • Di. – Sa. 9 – 13 Uhr • Di. – Fr. 14 – 18 Uhr

**75 Die besten Wünsche!**

**Inkessenschutz** **Malerarbeiten** **Plissees**

**Fußbodenstudio SAEGER**  
Da steh' ich drauf...

**Vinyl** **Parkett** **Teppich**

Wir freuen uns, Sie in unserer 600 m² großen Musterausstellung begrüßen zu dürfen.

**Rund-um-Service für Senioren**

30853 Langenhagen  
Am Pferdemarkt 9  
Tel. (05 11) 123 23 80  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr • Sa. 10 – 14 Uhr

+++ www.saegeer-fussbodenstudio.de +++